

Pressemitteilung, 01.09.2015



Der Videokreis der Weltverzweiflungsmaschine

Ausstellung *Dual-Use* von Franz Wanner

Preisträger des Förderpreises für junge Kunst des Kunstclub 13 e.V.

München. Am Freitag, den **2. Oktober 2015** um **19 Uhr** eröffnet in der Halle der PLATFORM die Ausstellung *Dual-Use* von **Franz Wanner**, dem diesjährigen Preisträger des Förderpreises für junge Kunst des Kunstclub 13 e.V.. Mit seinem Ausstellungskonzept überzeugte Wanner im Juni die Jury und setzte sich gegen vier weitere Konzepte durch. Zur Finissage findet am Mittwoch, den 28. Oktober 2015 um 19 Uhr eine Sound-Performance von Nando Schneider statt.

Produkte und Technologien, die zivil, wie auch militärisch genutzt werden können; eine gesellschaftlich internierte Form der Schizophrenie; Wissenschaft und Forschung, die zum Wohl der Menschheit betrieben wird, in den falschen Händen aber zur Katastrophe führt: all das fällt unter den Begriff *Dual-Use*, den Wanner mit seiner Ausstellung in seiner ganzen Bandbreite in den Fokus nimmt. Dabei bricht er dessen Dualität auf und überträgt vielschichtige Fragmente in den Raum. Die Halle der PLATFORM verwandelt sich in einen vieldeutigen Hyper-Raum. Sprengstoffforscher, Kampfmodels und Terrormanager schließen sich kurz und bedienen in einem Videokreis gemeinsam die Weltverzweiflungsmaschine. Auch die Besucher_innen werden durch einen Bild-im-Bild-Effekt Teil der Ausstellung.

Franz Wanner, * 1975, absolvierte eine Fotografenlehre und eine Filmbildung in Kamera und Schnitt bevor er interdisziplinäre Projektarbeit und Medientheorie an der Akademie der Bildenden Künste München studierte. Unter dem Künstlernamen Franz Wanner entstehen seit 1996 Fotoreihen, Filme, Texte und Objekte, die in der Publikation „Die Anmaßung“ (2011) als Handlung eines non-linearen Drehbuchs erscheinen. Zwischen recherchierten und fiktiven Ebenen entwerfen seine Ausstellungen Perspektiven, die Alltagsinszenierungen durchdringen und Wirklichkeiten erzählbar machen. 2012 erhielt er das Stipendium für Bildende Kunst der Landeshauptstadt München. Franz Wanner ist Dozent an verschiedenen Hochschulen und Lehrinstitutionen in den Bereichen Bildende Kunst und Film.

Nando Schneider, *1982, studiert ergänzend zu seinem Magister in Musikwissenschaft Informatik an der LMU München. Sein interdisziplinärer Ansatz beeinflusst sein Mitwirken an zahlreichen performativen und musikalischen Projekten und zeigt sich in Publikationen wie „Paradiessprache“ (2012) und „Produktion-Affektion-Rezeption“ (2014). Sein Interesse besteht in der Wechselwirkung zwischen geistiger Produktion und technologischem Fortschritt und den dahinter liegenden Prinzipien.

Druckfähiges Bildmaterial finden Sie zum kostenlosen Download unter www.platform-muenchen.de/presse/

Detaillierte Programmübersicht *Dual-Use*, Franz Wanner

Dual-Use, Franz Wanner

Eröffnung: Freitag, 2. Oktober 2015 → 19 Uhr

Es sprechen Benedict Rodenstock, Kunstclub 13. e.V. und Elisabeth Hartung, PLATFORM

Finissage: Mittwoch, 28. Oktober 2015 → 19 Uhr mit Sound-Performance von Nando Schneider

Ausstellungsdauer: 3. → 28. Oktober 2015

Halle der PLATFORM

Kistlerhofstraße 70 → Haus 60 → 3. Stock → 81379 München

Öffnungszeiten Mo-Fr 10 - 18 Uhr

U3 Aidenbachstraße

PLATFORM

Die PLATFORM ist ein Pilotprojekt der Stadt München, finanziert vom Referat für Arbeit und Wirtschaft. Sie bietet Räume für kulturelle Produktion, entwickelt Konzepte für und zusammen mit Akteuren der Kultur- und Kreativwirtschaft und bildet neue Allianzen zwischen Kultur und Wirtschaft.

Das räumliche Zentrum der PLATFORM befindet sich in einer 2000qm großen Etage eines Gebäudes auf einem ehemaligen Industrieareal im Münchner Süden. Im Büro der PLATFORM erarbeiten ein festes Team und jeweils fünf junge Kulturmanager_innen und Kurator_innen Programme und Module für neue kulturelle Arbeitsfelder. Eine Halle für Ausstellungen, Installationen und Veranstaltungen bildet das Entrée. Daran schließt sich ein Studio für internationale Gäste und für Workshops an. In 23 hellen Ateliers arbeiten bildende Künstler_innen und Gestalter_innen der angewandten Künste. Die Ausstellungen und Veranstaltungen in der PLATFORM sind offen, sinnlich und diskursiv. Sie sind die Basis für Austausch und Synergien zwischen Kultur und Öffentlichkeit.

Pressekontakt

PLATFORM

Kistlerhofstraße 70 → Haus 60 → 3. Stock
81379 München

Ulrike Geiger

ulrike.geiger@platform-muenchen.de

T: 0049 · 89 · 324 · 9009 · 14

F: 0049 · 89 · 324 · 9009 · 50

www.platform-muenchen.de

www.facebook.com/PLATFORM.munich

PLATFORM gefördert vom Referat für Arbeit und Wirtschaft, in Trägerschaft der Münchner Arbeit gGmbH

Geschäftsführung: Gerhard Scherbaum, Johann Stelzer

Registergericht München, HRB 98967

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Josef Schmid

Gefördert durch das **MBC**
Münchner Beschäftigungs-
und Qualifizierungsprogramm
 Landeshauptstadt
München
**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**